

13. Österreichischer IT- & Beratertag

Österreichs Ressourcen: Von Start-Ups und True Economy bis zu Datensicherheit & Entbürokratisierung – die Weichen sind gestellt für ein „Silicon Austria“.

„Österreich ist gut – wir haben viele ‚Hidden Champions‘, wir wollen das Potenzial für ein Silicon Austria nützen“, eröffnete FV-Obmann Alfred Harl (UBIT) den Beratertag in der Wiener Hofburg.

Bundesministerin Sophie Karasin (Familien und Jugend) thematisierte die Auswirkung der aktuellen Digitalisierungswelle auf die Wirtschaft, „Digi4Family“ zur Stärkung der Elternkompetenz, Vereinbarkeit & Digitalisierung sowie Bildung & digitale SchulpWelt. Staatssekretärin Sonja Steßl stellte zusätzlich Österreichs Performance im E-Government in den Fokus: „Mein Ziel ist es, die Verwaltung für Bürger und Bürgerinnen effizient zu gestalten. Es soll für Amtswege auch einen digitalen Weg geben.“ Gemeinsam mit Staatssekretär Harald Mahrer wurde sie mit dem Entwurf zu einer „Digital Roadmap“ beauftragt. Deren Ziel ist es, die Zusammenführung der einzelnen Online-Strategien der verschiedenen Ministerien wie etwa E-Health, E-Government oder Cyber Security in einer Gesamtstrategie zu bündeln. Ab Jänner 2016 ist dazu ein Open-Space-Prozess geplant. „Wir sind mitten in der nächsten

„True Economy“: Symbiose aus Old und New Economy

industriellen Revolution! Technologien wie 3D-Printing, Artificial Intelligence, Robotics und Med Tech werden in Zukunft immer mehr das tägliche Leben prägen“, sagte Andreas Tschas, Co-Gründer und CEO von Pioneers, „was momentan in den sprichwörtlichen ‚Garagen‘ auf der ganzen Welt entsteht, wird morgen die Welt verändern.“

Als zentrales Thema erläuterte Andreas Tschas, wie Startups und Corporates in einer Symbiose zusammenarbeiten und voneinander profitieren könnten: „True Economy“ – eine Symbiose der Old und der New Economy. Dabei wurden einhellig als größte Barrieren die Kulturen aus der Old & New Economy genannt.

Als Werte der Old Economy wurden Schlagworte wie „Nachhaltigkeit über Generationen“ und „Solidarität“ genannt. Geschwindigkeit, rasche Entwicklung, mögliches Scheitern und Gewinnteilung wurden der New Economy zugeordnet.



Von links: Staatssekretärin Sonja Steßl, Bundesministerin Sophie Karasin, Andreas Tschas (Pioneers), Dieter Scharitzer WU Wien), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und FV-Obmann Alfred Harl (UBIT). Fotos: FV UBIT

Wichtigste Forderung zu TTIP: mehr Kommunika- tion und Information!

Neben einer Kultur des Scheiterns wurden für Österreich mehr Wirtschafts- und Unternehmerfreundlichkeit und die richtigen Rahmenbedingungen gefordert, um Talente beziehungsweise Start-Ups dazu zu bewegen, ihre Geschäftstätigkeiten nach Österreich zu verlegen.

Karl Hartleb, stellvertretender Leiter der Außenwirtschaft Austria, diskutierte mit Andreas Reinstaller, Industrieökonom des WIFO, und Hannes Swoboda die Pros & Contras des transatlantischen Handelsabkommens TTIP.

Die wichtigste Forderung war ein „Mehr“ an Kommunikation und Information.

Christian Keuschnigg (Universität St. Gallen) führte dazu pointiert aus: „Bürokratie kostet Zeit, Zeit ist Geld und das Geld muss jedes Unternehmen erst einmal verdienen!“

Obmann Alfred Harl verwies zum Abschluss auf die Möglichkeit des interaktiven Austausches zu „Resourcing Unternehmertum“ der von acht UBIT-Unternehmerinnen erfolgreich initiiert wurde. Nachlesen und weiterdiskutieren ist online möglich unter <https://ubitimpulse.factlink.net> Ein Rückblick (mit Vorträgen) findet sich auf www.beratertag.at



Foto: Fotolia.com

WKOLB
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Buch- & Medienwirtschaft

Liebes Christkind!

Eine Aktion der NÖ Buchhändler und Verleger

Wir, die NÖ Buchhändler und Verleger, rufen alle Kinder in Niederösterreich auf, einen Brief an das Christkind zu schreiben.

Du möchtest mitmachen?

Schick uns einen schön geschmückten Brief ans Christkind an christkind@wknoe.at oder an die Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft, Aktion „Christkind“, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten.

Die schönsten Briefe werden mit einem wertvollen Buchpaket belohnt und im Internet veröffentlicht.

Alle Informationen zur Aktion auch unter unter:

wko.at/noe/aktion-christkind

Bitte unbedingt Adresse und Alter angeben!

Einsendeschluss ist der 24. Dezember 2015.